



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde im Wahlkreis Gifhorn-Peine,

im Oktober haben wir als Union in Leipzig gemeinsam mit Revolutionären des Jahres 1989 an den Mut und die Entschlossenheit der vielen Menschen erinnert, die zum Sturz der SED-Diktatur beigetragen haben und die den ersten Stein aus der Mauer herausbrachen. Am 9. November 1989 fiel die Mauer. Die Mauer war das Symbol der Unfreiheit und der falschen sozialistischen Ideologie. Die Freude über den Mauerfall stand im Mittelpunkt unserer Sitzungswoche, die Union war und ist die Partei der Deutschen Einheit.

Die Unionsfraktion steht auch an der Seite unserer Soldatinnen und Soldaten. Manche von ihnen verlieren im Dienst für unser Land ihre Gesundheit oder gar ihr Leben. Um die Lebenssituation versehrter Soldatinnen und Soldaten in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, wurden die "Invictus Games", das Sportereignis der versehrten Soldaten, ins Leben gerufen. Eine von der Bundesregierung unterstützte und forcierte Austragung der "Invictus Games" 2022 in Deutschland soll den deutschen Bundeswehrangehörigen ein deutliches Signal der Wertschätzung entgegenbringen. Das fordern wir in unserem Koalitionsantrag, der am Freitag im Bundestag angenommen wurde. Mit unserer Initiative wollen wir für mehr Anerkennung und Akzeptanz für den geleisteten Dienst und die dadurch erlittenen psychischen oder physischen Beeinträchtigungen sorgen.

Eine kleine Auswahl weiterer Initiativen aus dem Plenum finden Sie auf Seite 3.

Viel Spaß bei der Lektüre und herzliche Grüße  
Ihre und Eure



## Bericht aus Berlin

### Erfolge der großen Koalition

Da es auf Grund tagesaktueller Debatten immer wieder unter den Tisch fällt: Die große Koalition im Bund hat bereits viele wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger konkret verbessern und unser Land stärken.

So schaffen wir mit der Erhöhung des Kindergeldes und der Fortführung des Kitaausbaus Perspektiven für Familien und Kinder. Mit dem Baukindergeld für Familien, der finanziellen Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus und den Änderungen des Mietrechts sorgen wir für mehr bezahlbaren Wohnraum. Der Pakt für den Rechtsstaat stärkt Justiz und Polizei durch Tausende neue Stellen für Richter, Staatsanwälte und Polizeibeamte. Wir stärken auch die Bundeswehr durch die Erhöhung des Wehretats.

Einen guten Überblick über die weiteren Erfolge der großen Koalition finden Sie im beigefügten [Faktenblatt der Unionsfraktion](#).

### Verleihung des MIT-Preises

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) hat am 6. November in Berlin den Deutschen Mittelstandspreis verliehen.

Der Preis wurde in drei Kategorien vergeben: Als Unternehmer wurde Dr. Martin Herrenknecht vom gleichnamigen Hersteller von Tunnelvortriebsmaschinen ausgezeichnet, des Weiteren — in Kategorie Gesellschaft — die Vox-Show „Die Höhle der Löwen“ und als Politiker, was mich besonders gefreut hat, mein ehemaliger Kollege Michael Kretschmer. Die Laudatio für Michael hat in hervorragender Weise Mike Mohring gehalten.

Mike hatte mich in meinem Wahlkampf bei einer Veranstaltung in Lünen unterstützt und ich habe mich sehr gefreut ihn hier in Berlin zu treffen!





## Bericht aus Berlin

### Weiteres aus dem Plenum

**Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften.** Das beschlossene Jahressteuergesetz enthält u.a. zahlreiche Maßnahmen zur Förderung vor allem der umweltfreundlichen Mobilität. Dazu werden insbesondere mehrere bereits existierende steuerliche Begünstigungen für Elektrofahrzeuge, Hybridfahrzeuge oder Dienstfahräder bis zum Jahresende 2030 verlängert. Des Weiteren wird eine Sonderabschreibung für E-Lieferfahrzeuge eingeführt und das Jobticket gefördert. Das Gesetz regelt zudem weitere steuerrechtliche Fragen wie etwa die Erhöhung der Verpflegungspauschale für Dienstreisen oder die Erhöhung der Förderungsgrenze bei der Wohnungsbauprämie auf 700 beziehungsweise auf 1.400 Euro. Der Prämienatz wird dabei auf 10 Prozent angehoben.

**Gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung von Schulen in benachteiligten sozialen Lagen und mit besonderen Aufgaben der Integration.** Wir fordern die Bundesregierung mit unserem Antrag dazu auf, gemeinsam mit den Ländern ein Programm zur Unterstützung von Schulen in benachteiligten sozialen Lagen und mit besonderen Integrationsaufgaben zu realisieren. Vorbild soll dabei die bereits existierende Initiative „Leistung macht Schule“ sein. In einem zweiphasigen Verfahren werden zunächst bundesweit bis zu 300 Schulen ausgewählt und bei der Entwicklung guter Konzepte für mehr Bildungsgerechtigkeit unterstützt. Anschließend wird eine wissenschaftliche Auswertung durchgeführt und die Ergebnisse dann weiteren Schulen bundesweit zur Verfügung gestellt. Die Leistungen umfassen 125 Mio. Euro für 10 Jahre, der Bund trägt die Hälfte.

**Mit nationaler Tourismusstrategie den Standort Deutschland weiter stärken.** In der Tourismusbranche sind in Deutschland fast drei Mio. Menschen beschäftigt. Der Tourismus ist insbesondere im ländlichen Raum ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung. Vor diesem Hintergrund fordern wir die Bundesregierung mit unserem Antrag dazu auf, die Rahmenbedingungen für den Tourismus in Deutschland weiter zu verbessern. Ziel des Antrags ist es, die Chancen des Tourismus noch besser auszuschöpfen und die positiven Effekte zu stärken. Dazu soll die Bundesregierung mit ihrem für Frühjahr 2020 angekündigten Aktionsplan u.a. Förderverfahren vereinfachen, bürokratische Belastungen abbauen, mehr Jugendliche für Berufe des Tourismus interessieren und die Barrierefreiheit im Tourismus weiter ausbauen.



## Bericht aus Berlin

### Fraktionskongress zur transatlantischen Partnerschaft

Bei einem gut besuchten Kongress mit hochkarätigen Gästen diskutierten wir als Unionsfraktion die Beziehungen Deutschlands zu den USA. Die zentrale Frage der Veranstaltung war, wie man unter veränderten Vorzeichen die Gemeinsamkeiten wahren und die Zusammenarbeit stärken kann.

Einen Impulsvortrag hielt die Bundesministerin Annegret Kramp-Karrenbauer. Sie betonte dabei die gemeinsamen Werte und Interessen und die Bedeutung der USA als Eckstein der NATO. Die Ministerin mahnte an, Deutschland müsse sich an die eingegangenen Vereinbarungen halten und die zugesagten zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung aufbringen.



Der Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, Wolfgang Ischinger, sieht den Nordatlantikpakt in seiner schwersten Vertrauenskrise, gleichzeitig aber Europa und die USA „an der Hüfte zusammengewachsen“. Ähnlich beurteilte es der Generalinspekteur der Bundeswehr, Eberhard Zorn, der sich vom „amerikanischen Fußabdruck in Europa“ beeindruckt zeigte.

Mit dieser erfolgreichen Veranstaltung bekannten wir uns als CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag klar für die transatlantische Freundschaft.

### Neue Züchtungsmethoden im Fokus

Der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft nahm im Rahmen einer öffentlichen Anhörung neue Züchtungsmethoden, wie das Verfahren CRISPR/Cas9, in den Fokus.

Sechs Einzelsachverständige, ein Vertreter des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz bewerteten die Regulierung und die Potenziale neuer gentechnischer Methoden sehr unterschiedlich.

Ich persönlich stehe den neuen Züchtungsmethoden offen gegenüber und sehe in ihnen — wie einige der Sachverständigen — große Chancen für die Landwirtschaft. Mit Hilfe neuer Gentechnik könnten Pflanzen beispielsweise widerstandsfähiger gegenüber extremen Wetterereignissen gemacht werden. Wir müssen insgesamt offener werden für die rasanten Entwicklungen in Wissenschaft und Technik.





## Bericht aus Berlin

### Grundrente für Bedürftige

Bei der aktuellen Diskussion um die Ausgestaltung einer Grundrente ist uns wichtig: Wir sind für eine Grundrente für genau die Menschen, die die Grundrente auch wirklich brauchen. Deshalb haben wir uns mit der SPD auf die Grundzüge dafür im Koalitionsvertrag geeinigt, wozu eine Bedürftigkeitsprüfung zählt. Und zu einer entsprechenden Einigung sind wir auch bereit.

Wir werden jedoch nicht die Prinzipien des Renten- und Grundsicherungssystems über den Haufen werfen und der jungen Generation enorme Lasten auferlegen. Warum sollten wir Steuergelder hart arbeitender Menschen an andere verteilen, die die Unterstützung gar nicht brauchen? Das schafft nämlich nicht mehr, sondern weniger Gerechtigkeit. Eine richtig austarierte Grundrente ist für uns eine wichtige Sachfrage, die wegen unserer demographischen Situation von enormer Langzeitwirkung ist. In diesem Sinne führen wir die Verhandlungen.

### Gruppe der Frauen: Karriere und Familie verbinden

Die Gruppe der Frauen in der CDU/CSU-Fraktion trifft sich regelmäßig in jeder Sitzungswoche und lädt des Öfteren externe Gesprächspartner ein.

Bei unserer Sitzung am Donnerstag hatten wir zwei Vertreterinnen von der Unternehmensberatung „brands for talents“ aus Krefeld zu Besuch, die ihr innovatives und vielfach gekröntes Konzept für weibliche Fach- und Führungskräfte vorgestellt haben. Das Ziel dabei ist es, Frauen Lösungswege aufzuzei-



gen, wie sie Familie und Karriere erfolgreich managen können. Das Konzept fokussiert sich dabei auf beide Seiten, Mutter und Arbeitgeber, damit die Risiken minimiert und die Zusammenarbeit gestärkt wird.



## Bericht aus dem Wahlkreis

### Austausch mit Peiner Landwirten



Das beherrschende Thema der vergangenen Wahlkreiswochen war die Landwirtschaft. Am Montag, dem 29. Oktober, habe mich mit rund 45 Peiner Landwirten sowie Vertretern des Landvolkes im Braunschweiger Land getroffen, um über die momentan schwierige Lage vieler Bäuerinnen und Bauern zu sprechen. Insbesondere brennen den Landwirtinnen und Landwirten die Auswirkungen der "roten Gebiete" sowie des Aktionsprogramms Insektenschutz unter den Nägeln. Ein wichtiges Anliegen ist mir, dafür zu kämpfen, die verzerrte Darstellung der deutschen Landwirtschaft in der Öffentlichkeit wieder in ein rechtes Licht zu rücken.

Im Rahmen der Landesgruppe Niedersachsen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag haben wir unsere kritischen Anmerkungen zum Maßnahmenpaket für die Landwirtschaft der Bundesregierung, insbesondere bei der Verschärfung der Düngeverordnung sowie beim Insektenschutzprogramm, an das Bundeskanzleramt übermittelt.





## Bericht aus dem Wahlkreis

### Besuch beim THW Peine



Ebenso stand für mich der Besuch beim Ortsverband des Technischen Hilfswerkes Peine (THW Peine) auf dem Programm. Die Männer und Frauen hatten mich zu sich in die Handorfer Unterkunft eingeladen, um sich für die politische Unterstützung aus Berlin zu bedanken.

Für jeden der 668 Ortsverbände in der Bundesrepublik hat der Deutsche Bundestag jüngst durchschnittlich 10.000 Euro zusätzliche Selbstbewirtschaftungsmittel genehmigt. Das sind insgesamt 6,68 Mio. Euro. Bereits 2016 wurde das THW mit 8 Millionen Euro gestärkt. Darüber hinaus erhält bis 2023 jeder THW-Ortsverband ein eigenes Notstromaggregat (insg. 34 Mio. Euro Ausgaben). So kann das Hilfswerk im Krisenfall flächendeckend handlungsfähig bleiben. Die Hilfen des Bundes kamen auch beim THW Peine sehr gut an, die Dankbarkeit an die Politik war groß.



Am Mittwoch absolvierte ich weitere, interessante Besuchstermine: beim Kraftwerk Mehrum in Hohenhameln sowie bei der Firma WindStrom in Edemissen.



## Bericht aus dem Wahlkreis

### Klima-Allianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft

Auf Einladung des Landkreises Gifhorn nahm ich am Montag, dem 29. Oktober 2019, an einer Auftaktveranstaltung zum Modellvorhaben „KlimaAllianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“ im Schloss teil. Das Grußwort hielt die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast. Im Rahmen des Modellvorhabens wird untersucht, inwieweit in Zusammenarbeit mit der lokalen Landwirtschaft und den übrigen Akteuren in der regionalen Dorfentwicklung Beiträge zur Steigerung der Nachhaltigkeit — insbesondere der Klimabilanz der Dörfer — erarbeitet und umgesetzt werden können. Als eine der drei Modellregionen wurde die Samtgemeinde Wesendorf ausgewählt, was mich als Gifhornerin besonders freut.



Das Projekt wird fachlich vom niedersächsischen Landwirtschaftsministerium gefördert, die Teilnahme ist freiwillig. Mit dem Vorhaben wird eine Win-win-Situation angestrebt: Landwirte bekommen die Möglichkeiten, ihren Bewirtschaftung an die Folgen des Klimawandels anzupassen und noch klimaeffizienter zu gestalten. Die Dörfer und Kommunen verbessern ihre CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz.

### Gespräch mit dem Landvolk

In Gifhorn hatte ich ein Gespräch mit dem Vorstand des Landvolks Gifhorn, bei dem es hauptsächlich um das Agrarpaket der Bundesregierung und die „roten Gebiete“ in Niedersachsen ging. Ich habe die kritischen Anmerkungen nach Berlin mitgenommen und über die Landesgruppe Niedersachsen an das Bundeskanzleramt übermittelt. Ich teile die Kritik der Landwirtinnen und Landwirte vollumfänglich und verurteile die Handlungen des Bundesumweltministeriums aufs Schärfste. Was unsere Landwirtinnen und Landwirte benötigen, ist eine faire, sachliche und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Politik. Hierfür setze ich mich mit aller Entschlossenheit in Berlin ein.





**Sprechen Sie uns an —  
wir sind gerne für Sie da!**

## **Kontakt/Impressum**

### **Ingrid Pahlmann MdB**

#### **Bundestagsbüro Berlin**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 11, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227-2340  
Fax: 030 227-76067  
E-Mail: [ingrid.pahlmann@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann@bundestag.de)

#### **Wahlkreisbüro Gifhorn**

Steinweg 5, 38518 Gifhorn  
Telefon: 05371 740 69 28  
Fax: 05371 937 38 74  
E-Mail: [ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de)  
Ansprechpartner: Frederick Meyer

#### **Wahlkreisbüro Peine**

Freiligrathstraße 4, 31224 Peine  
Telefon: 05171 769 92 49  
Fax: 05171 150 34  
E-Mail: [ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de)  
Ansprechpartnerin: Ann-Marie Klaas



## **Copyright**

### **Fotos**

Kopfzeile S. 2-4: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann; Deutscher Bundestag/Achim Melde  
Kopfzeile S. 5 & 6: Altes Rathaus Peine: Losch / commons.wikimedia.org; privat; Schloss Gifhorn:

© Anne Bermüller / pixelio.de

Kopfzeile S. 7 & 8: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann

S. 4: CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag/Michael Wittig

Alle weiteren Fotos: privat